



PORSCHE

Presse-Information

10. September 2020

Sportwagenhersteller begrüßt Nachwuchs in Zuffenhausen

143 Auszubildende starten bei Porsche ins Berufsleben

Stuttgart. Zum Beginn der Berufsausbildung 2020 begrüßt Porsche am Stammsitz in Zuffenhausen 110 neue Auszubildende und 33 Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. In der ersten Woche stehen für den Nachwuchs das gegenseitige Kennenlernen und das Vermitteln der Porsche-Kultur im Mittelpunkt. Danach geht es mit der eigentlichen Ausbildung los.

„Der Start in die Ausbildung ist ein prägender Moment im Leben. Junge Menschen legen damit den Grundstein für ihre berufliche Zukunft“, sagt Andreas Haffner, Vorstand für Personal- und Sozialwesen der Porsche AG. „Schon jetzt steht fest: Dieser Jahrgang gehört zu einer Generation, die ihre Ausbildung in einer besonders spannenden Zeit beginnt. Porsche und die gesamte Automobilindustrie befinden sich in einem gewaltigen Umbruch. In den kommenden Jahren wird sich die Branche stärker verändern als in den 50 Jahren zuvor. Diesen Wandel aktiv mitzugestalten, ist sicherlich eine große Herausforderung und Motivation für unsere neuen Porscheaner.“

Traditionell beginnt die Ausbildung bei Porsche mit den Kennenlertagen. Diese finden in diesem Jahr nicht außer Haus, sondern unter speziellen Corona-Schutzvorkehrungen in Zuffenhausen statt. Hier begegnen sich die neuen Auszubildenden und ihre Ausbilder zum ersten Mal. Ziel ist es, in dieser Woche 143 „Neue“ zu einem Team werden zu lassen. Auf dem Programm stehen Fachvorträge über die Produktion und Logistik, die Marke und Unternehmenshistorie. Zudem die Vorstellung der Porsche Produktpalette sowie Führungen in Kleingruppen durch das

Porsche Museum. Ein wichtiger Bestandteil sind auch die Workshops zur Unternehmenskultur sowie zu Compliance und Vielfalt bei Porsche.

„Wir wollen unseren neuen Auszubildenden und Studierenden innerhalb der ersten Tage außergewöhnliche Möglichkeiten bieten, sich mit den neuen Kolleginnen und Kollegen sowie mit der neuen Arbeitsumgebung vertraut zu machen. Damit wollen wir erreichen, dass alle schon ab der zweiten Woche wie selbstverständlich gerne zusammenarbeiten“, sagt Dieter Esser, Leiter Berufsausbildung bei Porsche. „In diesem Jahr gilt es dabei, die Herausforderungen der Corona-Zeiten zu meistern und dennoch das porsche-typische familiäre Miteinander im Auge zu behalten: Mit Achtsamkeit für die Kolleginnen und Kollegen und mit Disziplin bei der Einhaltung von Abstand und dem Tragen der Maske“.

Ab dem 14. September geht es mit den fachlichen Inhalten der Ausbildung im Zuffenhausener Ausbildungszentrum los. Am Porsche-Stammsitz sind auf 14.000 Quadratmetern alle Ausbildungsberufe unter einem Dach untergebracht. Neben Lern- und Medienräumen gibt es unter anderem eine vollständige Lackieranlage, einen Veranstaltungsraum für bis zu 120 Personen, Umkleieräume und eine Cafeteria.

Porsche bildet in Zuffenhausen derzeit 574 junge Menschen in verschiedenen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg aus. Sämtlichen Auszubildenden und Studierenden sichert der Sportwagenhersteller im Anschluss an ihre Ausbildung ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu. Das Auswahlverfahren für den Ausbildungsbeginn in 2021 läuft bereits.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de